

würden. Der Förderung durch den Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und durch die Stadt Wien sei hier dankbar gedacht.

Zahlreiche Mitglieder der Wiener Entomologischen Gesellschaft haben durch ihre Tätigkeit im In- und Ausland in mannigfacher Weise zur Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse beigetragen. Die Schriftleitung war nach besten Kräften bemüht, den Autoren behilflich zu sein, die Ergebnisse der Forschungen durch die Veröffentlichungen im Rahmen der Zeitschrift weiteren Kreisen zugänglich zu machen, wozu auch der weltweite Schriftentausch nicht unwesentlich beiträgt. So möge denn auch das Jahr 1960 alle unsere Mitglieder und Freunde erfolgreich am Werke sehen und ihnen allen Freude und Befriedigung gewähren!

Reisser

Mitteilungen der Leitung der W. E. G.

Wir bitten unsere Mitglieder, durch pünktliche Entrichtung des Jahresbeitrages für 1960 (zuzüglich allfälliger Rückstände) die zur Erfüllung unserer Aufgaben notwendigen Mittel bereitzustellen. Hiezu liegt der Inlandsauflage ein Erlagschein bei.

Alle den Zahlungsverkehr betreffenden Anfragen bitten wir, ausschließlich an den Kassenswalter Herrn Otto Sterzl, Wien XIII, Lainzer Straße 126, Haus 2, Tür 3, zu richten.

Für unsere Mitglieder in Westdeutschland liegt eine Zahlkarte bei. Seit Einführung der freien Konvertibilität der Deutschen Mark wird unser Konto bei der Deutschen Bank, Filiale München, Nr. 137 514, als Ausländer DM-Konto geführt, auf welches Zahlungen zu unseren Gunsten ohne jede Beschränkung geleistet werden können. Sofern unsere Zahlkarten noch den Aufdruck „beschränkt konvertierbares Konto“ tragen, bitten wir, diesen gegenstandslos gewordenen Vermerk bei der Verwendung der Zahlkarte durchzustreichen. Wir machen darauf aufmerksam, daß auch aus allen anderen Ländern, deren Währungen frei konvertibel wurden, Zahlungen auf unser Münchner Konto geleistet werden können.

Für Interessenten, die in der Deutschen Demokratischen Republik sowie einigen anderen osteuropäischen Staaten ansässig sind, besteht die Möglichkeit, die Zeitschrift über bestimmte Stellen des Buchhandels zu beziehen. Bestellungen können demnach aufgegeben werden: beim „Deutschen Buchexport und -Import“, Leipzig C 1, Leninstraße 16; bei der „Artia A. G.“ Praha II, Ve Smeckach 30, ČSR.; bei der „Ars Polona“, Außenhandelsunternehmen, Warszawa, Krakowskie Przedmiescie 7, Polen. Die genannten Stellen geben die Aufträge an die Firma „Globus“ in Wien weiter, welche mit uns abrechnet und den Versand durchführt. Wir bitten, die Aufgabe solcher Bestellungen außerdem auch unserer Geschäftsstelle direkt mitzuteilen.

Infolge der jetzt bestehenden weitgehenden Erleichterungen im internationalen Zahlungsverkehr können nunmehr aus den meisten Staaten Geldüberweisungen nach Österreich vorgenommen werden. Da die einschlägigen Bestimmungen in den einzelnen Staaten

verschieden gehandhabt werden, bitten wir dringend, in den jeweils in Betracht kommenden Ländern die notwendigen Auskünfte bei dortigen Bankinstituten einzuholen, nicht aber bei der Leitung unserer Gesellschaft. Dies ist beiderseits nur mit Portoauslagen verbunden, ohne daß wir über die in den einzelnen Staaten gültigen Bestimmungen Auskunft geben könnten, die ja nur dort erhältlich ist. Nach den österreichischen Bestimmungen können jederzeit Gelder aus dem Ausland ohne besondere Formalitäten hier entgegengenommen werden. In den meisten Staaten ist es möglich, Überweisungen zugunsten unseres Postsparkassenkontos, Wien, Nr. 58.792, oder auf unser Konto bei der Deutschen Bank, Filiale München, Nr. 137 514, durchführen zu lassen. Unsere Schweizer Mitglieder bitten wir den Jahresbeitrag (sfrs. 16.—) gleichfalls auf eines dieser beiden Konten direkt zu überweisen.

Da die Mitgliedskarten nur über Verlangen und erst nach Begleichung des Jahresbeitrages zugesendet werden, wird höflich gebeten, bei der Beitragsentrichtung zu bemerken, daß eine Mitgliedskarte gewünscht wird, und das Porto (Inland S 1.— bzw. 1.50, Ausland S 2.40) gleichzeitig mit zu überweisen.

Schließlich erlauben wir uns daran zu erinnern, daß bei Anfragen an die Gesellschaft satzungsgemäß das Antwortporto (aus dem Ausland durch „Coupon international de réponse“, auf jedem Postamt erhältlich) beigelegt werden möge, da Anfragen sonst nicht beantwortet werden. Für kleinere Anfragen empfiehlt sich im In- und Ausland die Verwendung von Postkarten mit anhängender Antwortpostkarte. Die außerordentlich hohen Postgebühren nötigen uns leider, die Satzungen hierin genau einzuhalten.

Die Herren Autoren werden gebeten, vor Einsendung von Manuskripten über deren Unterbringungsmöglichkeit unter Angabe des voraussichtlichen Umfangs bei der Schriftleitung anzufragen. Ohne vorherige Anfrage eingesandte Manuskripte, die nicht aufgenommen wurden, können nur dann zurückgesendet werden, wenn Rückporto beiliegt.

Es wird im Interesse einer rationellen Satzherstellung ferner gebeten, die Manuskripte nur einseitig maschinengeschrieben, mit Zwischenraum zwischen den einzelnen Zeilen, einzureichen. Zu sperrende Worte wollen einfach unterstrichen werden; da nur zoologische lateinische Namen *kursiv* gesetzt werden, sollen nur diese, nicht aber auch deren Autornamen, durch Unterstreichen mit einer Wellenlinie gekennzeichnet werden. Bei Faunenlisten bitten wir bei den Arten die Beisetzung der Autornamen nicht zu übersehen. Nicht entsprechend ausgefertigte Manuskripte müßten sonst zur Vervollständigung an die Herren Autoren (Portokosten zu deren Lasten!) zurückgesendet werden. Es wird schließlich ersucht, nur sauber maschinengeschriebene Manuskripte ohne nachträgliche handschriftliche Ergänzungen einzureichen. Illustrationsmaterial (Zeichnungen, Photos) soll in jeweils gleichen Maßverhältnissen beigelegt werden; nicht zu Tafeln u. dgl. zusammengeklebt, sondern nur in losen Einzelstücken, Photos möglichst in je zwei auf Glanzpapier hart kopierten Exemplaren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Leitung der W.E.G. 2-3](#)